



**Bildung** und Sport

## Abzocke im Internet



**Vorsicht !  
Abzocker !**

## Inhaltsverzeichnis

Abzocke im Internet – Die Abofalle.....	3
Die Falle – Die Kosten werde verschwiegen.....	3
Beispiele für Abofallen:.....	4
Auf der Suche nach den Kosten .....	5
Musterschreiben des Verbraucherschutzes Rheinland-Pfalz.....	7
Abzocke im Internet – Die „Eintrag in Branchenlisten/Handelsregistern“.....	8
Abzocke im Internet – Identitätsdiebstahl.....	8
Abzocke bei Ebay.....	9
Fall 1 – Wer ist eigentlich der Käufer?.....	9
Fall 2 – Fakes und Verpackungen als Original.....	10
Fall 3 – Wie tauscht man kostenlos ein kaputtes Gerät ohne Garantie um.....	10
Fall 4 – Die Geldwaschmaschine.....	10
Abzocke von Kindern durch angeblich kostenlose Spiele .....	11
Abzocke der Nigeria Connection .....	12
Tipps – hier bekommt man Hilfe.....	15
So funktioniert die Abzocke.....	16
Verhaltensregeln.....	17

Abzocker behaupten gerne, bei ihnen gebe es tolle Preise zu gewinnen, man habe Nachrichten oder Botschaften von Dritten erhalten und könne diese abrufen, es gebe kostenlose Programme oder Informationen herunterzuladen, man könne bei ihnen per Test sein Gehalt ausrechnen, seinen Intelligenzquotienten oder sein Horoskop bestimmen lassen, eine Model-Karriere starten oder eine Menge Geld verdienen. Einzige Bedingung: Man soll seine persönlichen Daten eintragen. Aber nur darum geht es letztlich: Die Betrüger brauchen einen Namen und eine Adresse, an welche sie dann später ihre fragwürdigen Rechnungen schicken können. Anwälte helfen hier den Betrügern beim Inkasso, bauen Drohkulissen auf und schüchtern ein, so dass viele Betrogene klein begeben und zahlen. Abzocker behaupten immer wieder, man habe ja die IP-Adresse gespeichert, die einen Vertragsschluss bestätige. Das ist unrichtig. Die Drohung mit einer gespeicherten IP-Adresse greift grundsätzlich ins Leere, weil allein eine IP-Adresse überhaupt nichts beweist. Wer zu solchen Mitteln und Methoden greifen muss, um sein Geld einzufordern, ist - ein Abzocker.

# Abzocke im Internet – Die Abofalle

## ***Die Falle – Die Kosten werde verschwiegen***

Sie finden im Internet eine Seite, die Ihnen Auskunft, Hilfe und/oder Glück verspricht. Sie wollen dieses sehen und melden sich irgendwo an und benutzen die angebotenen Inhalte sofort. Sie sehen, dass das Angebotene kein Geld wert ist und widerrufen das Abo. Viele Anbieter sehen in der Benutzung eine Möglichkeit zum Aushebeln des Widerrufsrechts. Dies ist eindeutig falsch!

### **Das Widerrufsrecht beim Login gilt 14 Tage – immer!**

Die Rechtslage ist eigentlich klar: Wird ein Vertrag übers Internet geschlossen, steht dem Verbraucher ein 14-tägiges Widerrufsrecht zu. Egal, ob mit der Dienstleistung begonnen wurde oder nicht. Aber das scheint einige Firmen nicht zu interessieren. Sie versuchen, den Verbrauchern ihr Widerrufsrecht auszureden. Zum Hintergrund muss man wissen, dass bis August 2009 galt: „Das Widerrufsrecht erlischt schon vor Ablauf der Widerrufsfrist, wenn der Unternehmer auf Wunsch des Verbrauchers mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hat“. In der Praxis hieß das: Wurde dem Verbraucher im Rahmen eines unerwünschten Werbeanrufs z.B. ein Wechsel des Telefonanbieters aufgeschwatzt und wollte er diesen am nächsten Tag widerrufen, so hieß es „Tut uns leid, aber wir haben den Antrag auf Portierung der Rufnummer schon gestellt“. Der Verbraucher saß zwei Jahre in dem neuen - ungewollten - Vertrag fest. Dem hat der Gesetzgeber inzwischen einen Riegel vorgeschoben. Bei Dienstleistungen erlischt das Widerrufsrecht gemäß § 312 d Abs. 3 BGB nur dann vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers vollständig erfüllt ist, bevor das Widerrufsrecht ausgeübt wird. Das heißt, der Verbraucher muss bezahlt, der Unternehmer die gesamte Leistung erbracht haben. Das vorzeitige Erlöschen des Widerrufsrecht kommt also bei Verträgen, bei denen der Verbraucher z.B. ein Single-Portal ein Jahr nutzen oder eine Telekommunikationsleistung wahrnehmen kann, gar nicht in Betracht. Denn der Unternehmer hat erst mit Ablauf der Vertragslaufzeit seine Leistung vollständig erbracht.

#### **Tipp der Verbraucherzentrale Hamburg:**

**Wenn ein Unternehmen Ihnen den Widerruf mit der Begründung verweigert, durch Beginn oder teilweisen Ausführung der Dienstleistung sei Ihr Recht erloschen, lassen Sie sich nicht verunsichern. Verweisen Sie auf § 312 d Abs. 3 BGB und informieren Sie uns. Wir gehen gegen solche Praktiken vor.**

### **Auf Kosten muss deutlich aufmerksam gemacht werden**

Wer nicht auf die Kosten des Angebots aufmerksam macht, kann auch nichts verlangen. So urteilen alle Gerichte! Viele Seiten verstecken die Kostenangaben irgendwo im Kleingedruckten. Dies ist nicht hinzunehmen. Die Gerichte sagen, dass über die Kosten deutlich aufgeklärt werden muss. Momentan ist eine Novellierung des Gesetzes in Arbeit, in dem in Zukunft der Kunde über einen besonderen Button die Bestätigung über die Aufklärung zu den Kosten abgeben muss. Das Verstecken von Kostenangaben wird so ein Ende haben.

#### **Tipp:**

**Suchen Sie mit „strg und f“ nach dem Wort „Euro“ oder dem Eurozeichen. Sie finden dann die versteckten Kostenangaben.**

## Falsche Namen und Altersangaben sind kein Betrug

Da die meisten Angebote erst mit 14 oder 18 Jahren bestellbar sind, geben viele Jugendliche ein falsches Alter an. Entgegen den Drohungen der Abzocker, dieses sei Urkundenfälschung oder Betrug und werde zur Anzeige gebracht, ist dies nicht strafbar. Im Internet mit Aliasnamen zu arbeiten ist rechtens (gilt auch für das Alter).

### **Beispiele für Abofallen:**

Fragwürdigen Rechnungen verschickte das Internetportal "top-of-software.de" **der Antassia GmbH**. Die Masche war stets gleich: Die Betroffenen hatten auf der Seite nach kostenlosen Programmen wie "OpenOffice", "Adobe Flash Player" oder nach Virenschutzprogrammen gesucht. Nach mehreren Klicks kamen sie zu einer Anmeldeseite. Neben einer Eingabemaske für persönliche Daten fand sich dort ein kaum erkennbarer Hinweis auf Kosten in Höhe von 96 Euro und eine Laufzeit von einem Jahr. In der Annahme, die geforderten Daten seien lediglich für den bekanntermaßen kostenlosen Download der Software nötig, wurde diese Klausel meist übersehen. Die Rechnung und auch die Mahnung kamen per E-Mail. Der seit Jahren bekannte und für diverse dubiose Firmen tätige Rechtsanwalt Olaf Tank mahnte im Namen der Antassia GmbH die vermeintlichen Forderungen an.

Ähnliches erlebten Verbraucher auch bei **outlets.de**: Hier sollte es über 1600 Adressen, Tipps & Infos zum Thema Outlets, Fabrikverkauf, Lagerverkauf, Werksverkauf, Shopping und Schnäppchen geben, mit denen Verbraucher bei Ihren Einkäufen angeblich bis zu 80 Prozent sparen konnten. Unerwähnt blieb dagegen, dass durch die Registrierung auch eine Rechnung über 96 Euro für einen Abovertrag ins Haus flutterte.

2010 verschickte auch die **Connects 2 Content GmbH** mit Sitz in Mannheim tausendfach Rechnungen an Verbraucher. Diese hatten sich auf den zunächst kostenlosen Seiten **fabriken.de** und **rezepte-ideen.de** angemeldet. Später wurden die Gratis-Mitgliedschaften unerwartet in kostenpflichtige umgewandelt.



Diese Seite im Internet bietet einen Test an, der feststellen soll, wie alt man wird. Es wird auch nach dem Namen und der E-Mail gefragt. Das Ergebnis gibt es gleich, wenn man den Test oben startet. Die Rechnung kommt ein paar Tage später, weil man den Test gestartet hat, ohne die Seite ganz nach unten zu scrollen und diese Zeilen übersehen hat.

\* Um Missbrauch und wissentliche Falscheingaben zu vermeiden, wird Ihre IP-Adresse bei der Teilnahme gespeichert. Anhand dieser Adresse sind Sie über Ihren Provider identifizierbar. Durch Betätigung des Button "Test jetzt starten" beauftrage ich LebensTest.de, mich für die Teilnahme am Lebenserwartungstest sowie für das LebensTest.de-Gewinnspiel zu registrieren. Der einmalige Preis für die Teilnahme beträgt **59 Euro inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.**

Die Seite Mitfahrzentrale-24.de oder Mitwohonzentrale-24.de geben Ihnen nutzlose Informationen, um dafür sofort zu kassieren. Die Aufmachung der Seite ist harmlos.



## Auf der Suche nach den Kosten



Auf der Startseite wird auf die Kosten aufmerksam gemacht. Kosten für eine kostenlose Software! Jeder weiß, dass OpenOffice kostenlos erhältlich ist. Nur die Abzocker von „premiumdownload“ wollen Geld. Wer aber über Google nach der Downloadmöglichkeit einer Software (hier OpenOffice) sucht, kommt nicht auf der Startseite in dieser Site an, sondern auf dieser Seite:

The screenshot shows a web browser window with the URL 'premiumdownload.de'. The page features a navigation bar with 'News', 'Kategorien', 'Vorteile', 'Community', 'Artikel', and 'Top Charts'. Below this is a breadcrumb trail: 'Sie befinden sich hier: Startseite > Download > OpenOffice'. The main content area is titled 'OpenOffice' and includes a 'Willkommen bei OpenOffice.org' section with icons for document creation and opening. A central text block describes 'OpenOffice 3.3.0' as an 'Echte Microsoft Office Alternative' and lists its components: WRITER, CALC, IMPRESS, DRAW, MATH, and Base. To the right, a star rating shows 4/5. Below the main text is a registration form titled 'Einfach anmelden und OpenOffice herunterladen' with fields for 'E-Mail-Adresse', 'Vorname und Nachname', 'Strasse und Nr.', 'PLZ und Ort', and 'Land'. A checkbox for terms and conditions is present, and a green button at the bottom reads 'ANMELDEN UND ZUM DOWNLOAD'. A sidebar on the right titled 'Informationen' lists: Version: 3.3.0, Dateigröße: 145.80 MB, Sprache: Deutsch, Lizenz: Freeware, Kategorie: Office, and Geändert am: 23.02.2010. A disclaimer at the bottom of the sidebar states: 'Durch die Anmeldung entstehen Ihnen Kosten von 96,00 Euro inklusive Mehrwertsteuer pro Jahr (12 Monate zu je 8 Euro), zahlbar im Voraus. Vertragslaufzeit 2 Jahre.'

Diese Seite enthält keine Informationen zu den Kosten. Diese werden in den AGBs und auf der Startseite, auf die man aber nicht geleitet wird, versteckt. In den Forderungsschreiben wird aber dann auf den deutlichen Hinweis auf die Kosten auf der Startseite verwiesen. Hier wird bewusst getäuscht und getrickst, um den Kunden abzuzocken. Auch hier gilt: nicht zahlen! Zahlung verweigern! Die Sache bis zum Mahnbescheid eines Gerichts aussitzen. Man kann auch auf die Drohungen mit einem Schreiben reagieren.

## **Musterschreiben des Verbraucherschutzes Rheinland-Pfalz**

Absender:  
Michaela Muster  
Musterweg 1  
99999 Musterstadt

**Einschreiben mit Rückschein**

Anbieter  
Adresse

Datum:

**Ihre unberechtigte Forderung**  
**Rechnungs-Nr./ Kunden-Nr.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom ..... machen Sie einen Betrag in Höhe von ..... Euro für die angebliche Inanspruchnahme einer Internet-Serviceleistung gegen mich geltend.

Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass ich keinen kostenpflichtigen Vertrag mit Ihnen abgeschlossen habe. Sollten Sie anderer Meinung sein, so weisen Sie mir bitte nach, wann und wie es zu einem Vertragsschluss gekommen sein soll, wie Sie mich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zum Fernabsatz belehrt und informiert haben.

Nach Inaugenscheinnahme Ihrer Homepage habe ich festgestellt, dass der Preishinweis versteckt ist, offenbar in der Absicht, unentdeckt zu bleiben. Es hat den Anschein, als werde die Leistung kostenlos angeboten. Weiter fehlt es an einer ausreichenden Widerrufsbelehrung.

Den angeblich abgeschlossenen Vertrag fechte ich vorsorglich wegen arglistiger Täuschung an. Zudem widerrufe ich diesen Vertrag hilfsweise nach den Vorschriften über Fernabsatzverträge. Höchst vorsorglich erkläre ich die Anfechtung wegen eines Irrtums über den Inhalt der abgegebenen Willenserklärungen, hilfsweise kündige ich fristlos.

Ausdrücklich bestreite ich Ihre Forderung gem. § 28a Abs. 1 Nr. 4d Bundesdatenschutzgesetz. Die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten über eine Forderung ist damit unzulässig. Bei Zuwiderhandlungen behalte ich mir alle in Betracht kommenden rechtlichen Schritte gegen Sie vor. Von Drohungen mit einer unberechtigten Strafanzeige sollten Sie Abstand nehmen, da ich mir ansonsten ebenfalls rechtliche Schritte gegen Sie vorbehalte.

Eine Zahlung werde ich nicht vornehmen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

## Abzocke mit Online-Branchenlisten

Eine Firma wurde neu gegründet. In der Firma hat sich der Unterschriftberechtigte geändert. Hierzu wird das Handelsregister geändert. Abzocker kontrollieren dieses und verschicken Angebote, die Änderung im Internet auf einer sinnlosen, weil nicht besuchten Seite zu veröffentlichen. Dieses Angebot wird als Rechnung für den Handelsregistereintrag getarnt verschickt. Wenn man nicht genau aufpasst hat man diese Rechnung, die sehr offiziell aussieht bezahlt und einen sinnlosen Auftrag gegeben. Das Geld bekommt man nicht zurück.

## Abzocke im Internet – Identitätsdiebstahl

Letztes Jahr gingen bei der Federal Trade Commission über eine Viertelmillion Beschwerden zu Identitätsdiebstahl ein – und das sind nur die gemeldeten Fälle. Der Diebstahl Ihrer Identität ist an sich noch kein besonderes Verbrechen, sondern was Kriminelle mit diesen Informationen anstellen, richtet den eigentlichen Schaden an. Kreditkartenbetrug. Telefonbetrügereien. Abräumen von Bankkonten. Verbrechen in zwei Schritten

Identitätsdiebstahl findet in zwei Schritten statt. Zunächst stiehlt jemand Ihre persönlichen Daten. Danach nutzt jemand diese Informationen aus, um sich für Sie auszugeben und eine Betrug zu begehen. Ihre Daten werden ausgespäht, durch Hacker kopiert und verkauft.

Ein anderer bestellt in Ihrem Namen Waren, eröffnet E-Bay-Accounts und macht evtl. sogar Bankgeschäfte. Sie bemerken diesen Diebstahl erst, wenn bei Ihnen die Beschwerden, Rechnungen eintreffen oder ihr Bankkonto belastet wird. In einem solchen Fall ist der Weg zum Rechtsanwalt oder sofort der Polizei notwendig.

Reagieren Sie sofort, falls jemand Ihre Identität gestohlen hat. Schließen Sie Finanzkonten, die möglicherweise betroffen sind. Lassen Sie eine Betrugswarnung für Ihre Kreditauskunft einrichten, und überprüfen Sie Ihre Kontoauszüge in den nächsten Jahren genau.

### **Tipp: Vorbeugen ist besser als zahlen**

**Schützen Sie Ihre Daten. Geben Sie Konto-Daten, Kreditkartennummern u-a. wichtige Informationen nur in verschlüsselte Internetseiten ein. Sichern Sie Ihr W-Lan (ein offenes W-Lan führt zu Regressansprüchen der Geschädigten!). Geben Sie persönliche Daten nur auf vertrauenswürdigen Seiten ein. Passen Sie auf, welchen Links Sie folgen. Sind Sie wirklich auf der richtigen Seite im Internet oder sind Sie auf einer Fakeseite gelandet? Geben Sie nie eine PIN oder TAN auf Anforderung heraus. (=Phishing)**

**Verwenden Sie ein Virenschutzprogramm, Phishingschutz, Antimalware für Ihre Ausflüge ins Internet.**

# Abzocke bei Ebay

## Fall 1 – Wer ist eigentlich der Käufer?

Ein Ebay-Mitglied ersteigert unter der Identität von Kardinal Lehmann einen iPod. Der Verkäufer hätte seine Rechte gegenüber dem ahnungslosen Geistlichen einklagen können.

### Identitätsklau

Das Internet ist eine wahre Fundgrube. Schon mit einer einfachen Online-Suche – etwa bei Dasoertliche.de lassen sich Angaben wie Postanschrift und Geburtsdatum oft spielend leicht herausfinden. Mit den geklauten Daten eröffnen Gauner problemlos und anonym ein Ebay-Mitgliedskonto! Zwar prüft die „Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung“ (Schufa) bei jedem Anmeldeprozess die Daten, doch dabei wird lediglich geklärt, ob es eine Person mit diesen Daten tatsächlich gibt. Dieser Online-Check dauert nur wenige Sekunden.

Sind die Registrierungsangaben bestätigt, schickt Ebay dem Anmelder eine E-Mail. Mit einem Mausklick schaltet der Betrüger nun das neu eröffnete Ebay-Konto frei. Sofort kann der Ganove das Mitgliedskonto mit der geklauten Identität in vollem Umfang nutzen – etwa für Maschen wie Prestreiberei oder Bewertungsfälschungen. Fatal sind Einkaufstouren, bei denen der Täter innerhalb kurzer Zeit teure Güter wie Autos oder Notebooks ersteigert. Die Person, deren Daten geklaut wurden, ahnt davon nichts.

### Ein Fall für den Anwalt

Mit den Auktionen ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Käufer und Verkäufer zustande gekommen. Die Verkäufer wollen das Geld vom Opfer. Der Geschädigte muss nun beweisen, dass er weder das Ebay-Konto eröffnet noch die Waren ersteigert hat. Ein Gang zur Polizei ist unvermeidlich. Aber auch wer schon Ebay-Mitglied ist, kann nicht sicher sein: Ebay erlaubt die Anmeldung mehrerer Konten auf den Namen ein und derselben Person.



**ebay** eBay hat diese Mitteilung an **Kardinal Lehmann** (kardinal07) gesendet.  
Ihr Vor- und Nachname in dieser Mitteilung sind ein Hinweis darauf, dass die Nachricht ta

**Herzlichen Glückwunsch, Ihr Artikel wurde verkauft! Zahlungsinf**

Herzlichen Glückwunsch! Der folgende Artikel wurde gerade verkauft:

	<b>Apple iPod nano 2GB silver (silber)</b>
Preis:	EUR 122,69
Verkaufte Menge:	1
Betrag:	EUR 122,69
Verpackung & Versand:	Versicherter Versand: EUR 7,00

**Details zum Artikel mit der Nummer: ~~XXXXXXXXXXXX~~**

Käufer:	kardinal07 [ <a href="#">kardinal07@posteo.net</a> ] [Kontakt mit Käufer aufnehmen]
Angemeldete Adresse des Käufers	Karl Lehmann Bischofsplatz 2 55116 Mainz Deutschland (Lassen Sie sich bitte die Adresse vom Käufer bestätigen.)
Ihre Zahlungshinweise:	[nicht angegeben]

## Fall 2 – Fakes und Verpackungen als Original

Achten Sie genau darauf, was Sie ersteigern. Ein Rechtschreibfehler oder nur ein Fakeprodukt aus China? Wer die OVP (=Originalverpackung) kauft, kauft noch lange nicht den Inhalt der Verpackung!

The screenshot shows an eBay auction page for a "4GB MP3/ MP4 Player 1.8" Modell I-pot 262K OVP Neu". The current bid is EUR 30.50, with a bid button labeled "Bieten >". The auction ends in 1 hour and 10 minutes. Shipping costs are EUR 9.50, including insured shipping to Germany. The seller is "bromischer (81)".

Kaufen	Verkaufen	Mein eBay	Treffpunkt	Hilfe
--------	-----------	-----------	------------	-------

Startseite | Artikel bezahlen | Anmelden | Einloggen | Übersicht

zurück Kategorie: Audio & Hi-Fi > MP3-Player

### 4GB MP3/ MP4 Player 1.8" Modell I-pot 262K OVP Neu

Bieter oder Verkäufer dieses Artikels? Einloggen zur Statusabfrage



Größeres Bild

Aktuelles Gebot: **EUR 30,50** **Bieten >**

---

Angebotsende: **1 Stunde 10 Minuten** (07.05.07 23:45:00)

Versandkosten: **EUR 9,50**  
 Versicherter Versand  
 Service nach: [Deutschland](#)  
 ([Weitere Versandservices](#))

Versand nach: Europäische Union

Artikelstandort: Berlin, Deutschland

Übersicht: [9 Gebot\(e\)](#)

Höchstbietender: [bromischer \(81\)](#) ★

Diese und viele weitere Fälle bei Computer Bild <http://www.computerbild.de/fotos/20-fiese-Ebay-Tricks-und-wie-Sie-sich-schuetzen-2420713.html>

## Fall 3 – Wie tauscht man kostenlos ein kaputtes Gerät ohne Garantie um

Der Verkäufer verkauft und versendet ein einwandfreies Gerät. Der Käufer beschwert sich und schickt das „beschädigte“ Gerät zurück. Der Auktionspreis wird zurück-abgewickelt. Der Verkäufer ist betrogen worden, da er ein gleiches kaputtes Gerät anstatt des verkauften zurück erhalten hat. Hätte er sich doch bloß die Gerätenummer aufschreiben oder fotografieren müssen.

## Fall 4 – Die Geldwaschmaschine

Der Käufer kauft einen Billigartikel (vorwiegend von Jugendlichen) vorzeitig mit Abbruch der Auktion. Er verspricht viel zu viel Geld und bittet um Kontodaten zur Bezahlung im Voraus. Dieses Konto wird dann in einem anderen Verkauf als Geldwaschmaschine verwendet. Der Verkäufer bekommt plötzlich sehr viel Geld auf sein Konto. Der Käufer bitte um Rücküberweisung des zu viel gezahlten Geldes auf ein anderes Konto. „Er hat leider zwei Überweisungssummen verwechselt“. Ein paar Tage später kommt die Beschwerde eines Unbekannten, dessen Ware nie angekommen ist und der Besuch der Polizei. Der Verkäufer ist als Geldwaschanlage missbraucht worden. Er kann sich jetzt mit dem anderen Betrogenen um den Schaden streiten.

# Abzocke von Kindern durch angeblich kostenlose Spiele

In jüngster Zeit tauchen auf den ersten Blick und am Beginn kostenlose Spiele im Internet auf, die Kinder anlocken sollen. Beim Spielen wird schnell deutlich, dass man ohne "Sonderausstattung" und Zubehör nur wenig Spaß beim Spielen hat. Die Kinder sollen dieses "Zubehör" bestellen, damit ihr Spieler besser wird, eine bessere Waffe bekommt, das gepflegte Tier am Ponyhof gesund wird und und und. Dazu soll das Kind eine 0900-Nummer anwählen. Der dort erhaltene Zifferncode ermöglicht das Weiterspielen. Allerdings ist dieser kostenpflichtig. Der Betrag wird mit der Telefonrechnung abgebucht. (Es sind Fälle von Rechnungen von über 2000 € bekannt.) Der Abzocker glaubt, mit dem Hinweis in den AGBs, dass man nur mit der Erlaubnis der Eltern anrufen dürfe, aus dem Schneider zu sein. Leider halten sich die Kinder und für diese sind diese Spiele gedacht nicht an die Anweisung, die Eltern zu fragen und rufen an. Die Abzocker werden reich und die Gerichte nicht arbeitslos. Bisher gibt es keine einheitliche Rechtsprechung in diesen Fällen. Aber es lohnt sich bestimmt, hartnäckig die Zahlung zu verweigern. Allerdings sollte man mit einem Anwalt oder dem Verbraucherschutz über den konkreten Fall sprechen. Stellen Sie vor allem in der Unterstufe diese neue Masche vor und erklären Sie den Kindern, wie diese Abzocke funktioniert. Warnen Sie vor Online-Games, bei denen Zusatzfunktionen mit dem Handy aktiviert werden sollen, sowie vor Spielen, bei denen erst eine Codenummer über Telefonverbindung das Weiterspielen ermöglicht. Machen Sie die Kinder auf die Rolle der AGBs aufmerksam. Man muss diese lesen! Wenn man diese nicht versteht, sollte man auch nicht spielen. Wer aber erst bis zu 17 Seiten lesen muss, verliert den Spaß am Spiel und die Abzocker ein potenzielles Opfer. Das gefährliche an dieser Methode ist, dass die Sache nicht erst per Rechnung erledigt wird, sondern automatisch durch die Telefonrechnung. Man hat also nicht das Widerspruchsrecht gegen unberechtigte Forderungen, Man kann die Sache nicht aussitzen, sondern muss aktiv dagegen klagen. Der Beklagte ist dabei als erstes der Handyprovider, der für den Abzocker einkassiert hat. Man sollte es aber trotzdem machen und die Begleichung der Handyrechnung verweigern. Ist der Abzocker als solcher bekannt (im Internet recherchieren; man findet viele Geschädigte), hat man gute Chancen beim Provider und bei den Gerichten.



# Abzocke der Nigeria Connection

Seit 1988 werden weltweit Emails verschickt, in denen den Empfängern große Summen versprochen werden, wenn sie afrikanischen Geschäftsleuten behilflich seien, riesige Dollarbeträge außer Landes zu schaffen. Es handelt sich dabei regelmäßig um mehrere Millionen Dollar und auch der Anteil, der dem Empfänger zufallen soll, liegt in Millionenhöhe.

Natürlich handelt es sich hier um Betrug, genauer um den auch aus Deutschland bekannten (siehe Angebote für Nebenjobs im Kleinanzeigenteil von Zeitungen) "Vorschuß-Betrug" (Advance Fee Fraud), nach einem entsprechendem Artikel im nigerianischen Gesetzbuch auch **419** (four one niner) genannt.

Die Geschichten, die dabei in diesen Mails erzählt werden, sind so phantastisch, daß jedem vernunftbegabten Menschen sofort auffallen sollte, daß es hier nicht mit rechten Dingen zugeht. Jedoch scheint die Gier bei einigen Menschen den Verstand aussetzen zu lassen. So berichtet der Spiegel, daß sogar ein westdeutscher Stadtkämmerer versucht haben soll, die Stadtkasse mit den versprochenen Millionen aus Nigeria aufzufüllen.

Geht tatsächlich jemand auf diese Mail ein, wird in einem der nächsten Schritte eine "geringe Gebühr" verlangt, z.B. für Überweisungen, Anwaltskosten, Steuern oder Bestechungsgelder. Dies können durchaus einige tausend Dollar sein. Zahlt derjenige, ist es meistens gut und der Betrogene hört nie wieder etwas davon. Einige ließen sich jedoch auch überreden, zu einem Treffen nach Nigeria oder einem anderen afrikanischen Staat zu kommen. Die Berliner Zeitung berichtete von einem Autohändler, der dann entführt wurde und nur gegen Zahlung eines hohen Lösegeldes wieder freikam.

Die Geschichten sind, wie gesagt, phantastisch. Und schon lange sind sie nicht mehr auf Nigeria beschränkt — auch wenn die Autoren weiterhin meist aus Nigeria stammen. Andere afrikanische Krisengebiete eignen sich genauso, um Märchen über Petroleum-Millionen, Diktatorenwitwen, sagenhafte Erbschaften, verschwundene Bestechungsgelder etc. zu erzählen.

## Gehen Sie auf dieses Angebot ein?

#15  
Reservation  
Johannesburg  
South-Africa.

Dennise

Drive  
Quarter

Dear Sir,

I am Mr. Kawzulu Mbeki, a native of Cape Town in South Africa and I am an Executive Accountant with the South Africa Department of Mining & Natural Resources. First and foremost, I apologise using this medium to reach you for a transaction/business of this magnitude, but this is due to Confidentiality and prompt access reposed on this medium.

Be informed that a member of the South Africa Export Promotion Council (SEPC) who was at the Government delegation to your country during a trade exhibition gave your enviable credentials/particulars to me. I have decided to seek a confidential co-operation with you in the execution of the deal described hereunder for the benefit of all parties and hope you will keep it as a top secret because of the nature of this transaction.

While I am in London U.K at the moment on holiday, within the Department of Mining & Natural Resources where I work as an Executive Accountant and with the cooperation of four other top officials, we have in our possession an overdue payment bills totalling Forty Million, Five Hundred Thousand US Dollars (\$40,500,000.) which we want to transfer abroad with the assistance and cooperation of a foreign company/individual to receive the said fund on our behalf or a reliable foreign non-company account to receive such funds.

More so, we are handicapped in the circumstances, as the South African Civil Service Code of Conduct does not allow us to operate offshore account hence your importance in the whole transaction. This amount \$40.5m represents the balance of the total contract value executed on behalf of my Department by a foreign contracting firm, which we the officials over-invoiced

deliberately. Though the actual contract cost have been paid to the original contractor, leaving the balance in the tune of the said amount which we have in principles gotten approval to remit by Key tested Telegraphic Transfer (K.T.T) to any foreign bank account you will provide by filling in an application through the Ministry of Justice here in South Africa for the transfer of rights and privileges of the former contractor to you.

I have the authority of my partners involved to propose that should you be willing to assist us in the transaction, your share of the sum will be 30% of the \$40.5 million, 60% for us and 10% for taxation and miscellaneous expenses. The business itself is 100% safe, on your part provided you treat it with utmost secrecy and confidentiality. Also your area of specialization is not a hindrance to the successful execution of this transaction. I have reposed my confidence in you and hope that you will not disappoint me.

Endeavour to contact me immediately through my private number: +44-790-3004354 or email: [mbekikawzulu@cps.org](mailto:mbekikawzulu@cps.org) to confirm whether or not you are interested in this deal. If you are not, it will enable me scout for another foreign partner to carry out this deal.

I want to assure you that my partners and myself are in a position to make the payment of this claim possible provided you can give us a very strong assurance and guarantee that our share will be secured and please, remember to treat this matter very confidential, because we will not comprehend with any form of exposure as we are still in active Government Service.

Once again, remember that time is of great essence in this transaction. I await in anticipation of your fullest co-operation.

Yours faithfully,

Kawzulu Mbeki

### **oder auf dieses?**

Betreff: **PLEASE HELP ME**

From: Mrs. M. Sese-seko

I am Mrs Sese-seko widow of late President Mobutu Sese-seko of Zaire now known as Democratic Republic of Congo (DRC). I am move to write this letter, this was in confidence considering my present circumstance and and situation. I escaped along with my husband and two other of our son Kennedy and Basher out of Democratic Republic of Congo(DRC) to Abidjan, Cote D'ivoire were my family and I settled, while we later moved to settled in Morroco where my husband later died of cancer disease.

However due to this situation we decided to changed most of my husband billions of dollars deposited in Swiss Bank and other Countries into other forms of money coded for safe deposit because the new Head of State of (DR) Mr Laurent Kabila has made arrangement to the Swiss government and other European countries to freeze all my late husband treasures deposit in some Europeans countries.

Hence my children and I decided laying low in Africa to study the situation till when things get better, like now that President Kabila is dead and the son taking over (Joseph Kabila). One of my late husband's Chateaux in southern France was confiscated by the French government, and as such I had to change my identity so that my investment will not be traced and confiscated. I have deposited the sum of Eighteen Million United State Dollars (US\$18,000,000,00.) with a security company, for safekeeping. The funds are coded to prevent them from knowing the content.

What I want you to do is to indicate your interest that you will assist us by receiving the money on our behalf. Acknowledge this message, so that I can introduce you to my son (kennedy) who has the out modalities for the claim of the said fund. I want you to assist in investing this money, but I will not want my identity revealed. I will also like to buy properties and stock in multi-national companies to engage in other safe and non-speculative investment. May I at this point emphasize the high level of confidentiality, Which this business demands, and hope you will not betray the trust and confidence, which I repose in you. In conclusion, if you want to assist us, my son shall put you in the picture of the business, tell you were the funds are currently being maintained and also discuss other modalities including remuneration for you services. For this reason kindly furnish us your contact information, that is your personal telephone and fax number for confidential purpose and acknowledge receipt of this mail.

Best  
Mrs M. Seseseko.

regards,

# Tipps – hier bekommt man Hilfe

## Abzocke im Internet Foren:

<http://www.betrugsopferforum.com/abzocke-betrug-abzocker-tricks-1/>  
Hier berichten Betroffene und warnen vor den Tricks der Betrüger

## Musterbriefe gegen Abzocker

<http://www.verbraucherzentrale-rlp.de/UNIQ131555740202579/link618091A.html>  
Ein Service der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

## Liste der Abzockerseiten im Internet:

<http://www.computerbild.de/internet-abzocke/> umfangreiche Liste und viele Informationen, wo man das Gewünschte wirklich kostenlos bekommt bei „Computer Bild“

## Informationen zum Thema:

<http://www.computerbetrug.de/abzocke-im-internet/kostenfallen-und-abzocker-im-internet-erkennen/> Umfassende und sehr gut gegliederte Zusammenstellung von Beispielen mit Rechtsinformation und Erklärung der Hintergründe.

## Was tun, wenn ein Anwalt eine Unterlassungserklärung will? Welche Abzocke läuft gerade aktuell?

<http://www.wbs-law.de/abmahnung-filessharing/abmahnradar-negele-zimmel-greuter-beller-mahnen-im-auftrag-von-gmv-ab-1159/> Die Rechtsanwälte Wilde, Bäuger und Solmecke sind auf die Abwehr von unberechtigten Forderungen spezialisiert und informieren im Internet.

## Videos auf YouTube zum Thema Abzocke – auch als Einstieg in Unterrichtsstunden geeignet

[http://www.youtube.com/watch?v=zZRZZ\\_1JhAY](http://www.youtube.com/watch?v=zZRZZ_1JhAY) – Klaus von der Sendung mit der Maus erklärt den Begriff Abzocke

[http://www.youtube.com/watch?v=dmZAuv1zrdo&feature=player\\_embedded](http://www.youtube.com/watch?v=dmZAuv1zrdo&feature=player_embedded) Abzocke mit kopierten Fotos aus Fotodatenbanken Filmbericht von ARD PlusMinus

<http://www.youtube.com/watch?v=hwGuOvPaYHM> Zur Ebay-Abzocke Filmbericht von Kabel 1

<http://www.youtube.com/watch?v=emJo-vepriw> Günter Wallraff undercover in einem CallCenter zur Abzocken unbedarfter Menschen (Achtung das Video bei YouTube beginnt erst bei Minute 2:06!)

<http://www.youtube.com/watch?v=yiTggvoOREw> Filmbericht von SAT 1 zur Abzocke im Internet

# So funktioniert die Abzocke

## Von der Rechnung zu Drohkulissen

- Zuerst kommt eine Rechnung mit den angegebenen Daten und der Drohung, man habe die IP-Adresse.
- Dann kommen Mahnungen und der Ton wird rauer. Man droht mit Konsequenzen, Inkassobüro, Rechtsanwalt, Schufa. Die Preise steigen dabei kontinuierlich um Mahngebühren, Inkassogebühren, Rechtsanwaltsgebühren.
- Dann kommt ein Schreiben vom Inkassobüro. Die Drohungen werden lauter. Man droht mit der Schufa, der Information des Arbeitgebers, bei Minderjährigen mit Betrugsanzeigen, weil diese ihr Alter falsch angegeben haben.
- Dann kommt das Schreiben eines rechtsanwalts. Geben Sie den Namen des Anwalts in Google ein und Sie sehen, dass Sie nicht der einzige sind, der abgezockt werden soll. Die Namen dieser Anwälte sind bekannt. Gegen einige liefen auch bereits erfolgreich Verfahren.
- Dann ist die Steigerung nicht mehr möglich. Der Abzocker weiß, dass er vor Gericht keine Chance hat. Er vermeidet deshalb eine juristische Auseinandersetzung, die seine Kosten sinnlos in die Höhe treibt.
- Achtung: sollte ein Mahnbescheid eines Gerichts bei Ihnen eingehen, müssen Sie sofort (innerhalb von 14 Tagen muss der Widerspruch beim Gericht sein; eine Begründung ist nicht notwendig) reagieren und einen Verbraucherschützer oder einen Anwalt einschalten! Sie widersprechen der Forderung. Der Abzocker ist in der Beweispflicht. Kein Gericht hat bisher einem Abzocker Geld zugesprochen!

## Das Inkassobüro wird eingeschaltet

Das sagt über die Berechtigung der Forderung überhaupt nichts aus. Ein Inkassobüro ist ein Dienstleister, der berechtigte und unberechtigte Forderungen eintreibt. Dabei werden möglichst schlimm klingende Drohkulissen aufgebaut. Die Abzockerforderung wird dadurch nicht rechtmäßig. Der Betrogene soll nur eingeschüchtert werden, dass er zahlt. Davon lebt die Branche. Wenn nur jeder zehnte Kunde sich einschüchtern lässt, sind die Kosten herin und der Verdienst beginnt.

## Wir haben Ihre IP-Nummer gespeichert

Die IP-Adresse wird beim Provider, mit Ihren Personaldaten verknüpft, zu Abrechnungszwecken gespeichert. Dass ein Abzocker an diese Daten herankommt, ist wenig wahrscheinlich. Er müsste dazu einen Richter bemühen. Diese Daten (s. Vorratsdatenspeicherung) werden wenige Wochen aufbewahrt. Sie sagen aber nichts darüber aus, wer den PC wirklich benutzt hat. Die IP ist bei einer Klage nur eine Bestätigung des Kontakts, sie sagt nichts über die Rechtmäßigkeit des Vertrags aus. **Achtung:** dies gilt bei massiven Urheberrechtsverletzungen und Straftaten (Musikdownloads, Filmkopien, Gewaltvideos) nicht. In solchen Fällen schaltet sich der Staatsanwalt ein und besorgt sich die IPs. Abzocker können aber keinen Staatsanwalt einschalten.

## Wir melden die Schulden bei der Schufa

Das kann als Nötigung ausgelegt werden. Bei der Schufa werden nur berechtigte und gerichtlich festgestellte Forderungen eingestellt. Abzockerrechnungen gelten auch bei der Schufa als nicht seriös.

# Verhaltensregeln

- Seien Sie immer äußerst vorsichtig, wenn Sie für die Nutzung von (vermeintlich kostenlosen) Diensten private Daten herausgeben müssen!
- Bestätigen Sie niemals etwas, das Sie nicht vorher gründlich und ausführlich durchgelesen haben! Das gilt auch - und vor allem - für das nervige Kleingedruckte.
- Vorsicht, wenn Ihnen im Internet Dienste oder Waren als "kostenlos" oder "free" versprochen werden. Irgendwo ist dabei immer der Haken. Denn niemand hat etwas zu verschenken.
- Klicken Sie immer kurz auf das Impressum und sehen Sie nach, wie und wo der Anbieter im Streitfall erreichbar ist. Postfachadressen und Adressen an exotischen Zielen sind grundsätzlich verdächtig.
- Lassen Sie sich von der Drohung mit einer gespeicherten IP-Adresse niemals einschüchtern.
- Geben Sie auch auf Mahnungen keine Daten von Ihnen preis. Reagieren Sie gelassen. Teilen Sie den Abzockern mit, dass Sie keinen Vertrag geschlossen haben, dass Sie getäuscht wurden, Nehmen Sie Ihr Rücktrittsrecht wahr. Kündigen Sie ersatzweise den Vertrag. (s. Musterbrief) Sitzen Sie die Sache aus. Erst auf einen Mahnbescheid muss man mit Widerspruch reagieren.
- Geben Sie die Informationen, wie man versucht, Sie abzuzocken bei Foren an, damit andere geschützt werden. Teilen Sie der Bank des Abzockers mit, dass die Bank bei einer kriminellen Abzocke Beihilfe leistet. Banken haben Angst um ihren Ruf und kündigen – wenn mehrere die Bank informieren, braucht der Abzocker eine neue Bankverbindung.